

## Ehrenteller für Dr. med. Walter Koch

Im Rahmen eines Empfanges im Bürgersaal wurde Dr. Koch der Ehrenteller der Stadt verliehen. Damit wurde die vorbildlich Arbeit als Allgemeinarzt in den 32 Jahren seines Wirkens in Wolframs-Eschenbach gewürdigt.

Zum 1. Juli 2005 hat Dr. Koch seine Praxis an den Allgemeinarzt Jasper Durst übergeben. Dieser führt die Praxis vorerst in der Praxis von Dr. Koch in der Tannhäuserstraße weiter.

A.B. v. 7.7.05

Seite 5

**LOKALES**

# Dr. Koch war Landarzt aus Leidenschaft

Nunmehr Verabschiedung nach 32 Jahren des Wirkens in Wolframs-Eschenbach

**WOLFRAMS-ESCHENBACH (fa)** – 32 Jahre war er Landarzt in der Wolframstadt, jetzt geht er in den verdienten Ruhestand: Dr. Walter Koch. Bereits sein Vater Dr. August Koch hatte die Wehwehchen der Eschenbacher Patienten behandelt. Damit endet jetzt eine 65-jährige Dokortradition der Familie Koch.

Dr. Walter Koch ist ein Landarzt der alten Schule. Er stand oft von morgens 7 Uhr bis abends um 22 und 23 Uhr in der Praxis und machte auch spät noch Hausbesuche. Seine „Kundschaft“ reichte weit über das Städtchen hinaus bis nach Unterhöhnberg, in das Zandbachtal und nach Merkendorf. Der Mediziner war in den Arzthaushalt hineingeboren worden. Vater August, der 1938 von Frankfurt in die fränkische Kleinstadt gekommen war und es zum Wolframs-Eschenbacher Ehrenbürger gebracht hat, übergab ihm 1974 die Praxis.

Die Patienten waren für Dr. Walter Koch immer wichtiger als der Drang in die Öffentlichkeit. Er führt mit seiner Frau Edith ein sehr zurückgezogenes Leben. Jetzt will er sich Zeit nehmen für Reisen und die Annehmlichkeiten der schönen fränkischen Heimat in Ruhe genießen. In Jasper Durst (38) hat er einen Nachfolger gefunden, der gern Landarzt ist. Er war in den letzten fünf Jahren in der Treuchtlinger Gemeinschaftspraxis Dr. Bernhard Löwer/Dr. Barbara Lindner-Löwer tätig. Aufgewachsen ist er in Roth, sein Vater war früher Oberarzt am Neuwendettsauer



meister Lothar Ramspeck aus Mittelsachsen (mit Altbürgermeister Wilibald Bosch) eingeladen. Mit von der Partie waren auch jene Persönlichkeiten, die Dr. Walter Koch lange begleitet haben: Arztkollege Dr. Manfred Lutz aus Wolframs-Eschenbach, Dr. Erich Singer aus Mittelsachsen und Dr. Vladimir Kozlik aus Merkendorf, die Zahnärztin Dr. Ingrid Keller aus Wolframs-Eschenbach sowie Apotheker Günther Ballbach.

Seitz rühmte den intensiven Bezug, den Dr. Koch zu seinen Patienten hatte. Diese empfänden große Dankbarkeit gegenüber dem Mediziner, der sich vorbildlich um sie bemüht habe. Oft sei er bis an die Grenze seiner persönlichen Leistungsfähigkeit gegangen. Entlastung für ihn habe es erst gegeben, als in der Stadt die zweite Arztstelle eingerichtet worden sei. „Sie haben“, so der Bürgermeister in der Laudatio, „immer den Menschen als Ganzes gesehen.“ Vielen Leuten habe er in ihrer Not beigestanden, selbst dann, wenn die Gründe nicht medizinischer Art gewesen seien.

Die Nachbarbürgermeister Hans Popp und Lothar Ramspeck bekräftigten in ihren Ansprachen das enge Arzt-Patienten-Verhältnis, das Dr. Koch stets gepflegt habe. Nachfolger Jasper Durst sparte auch nicht mit Komplimenten: „Hier wurde Medizin auf hohem Niveau ausgeübt. Ich werde wohl einige Zeit brauchen, um in die Fußstapfen von ihm treten zu können.“

Dr. Walter Koch (Mitte) nahm von Bürgermeister Anton Seitz die Ehrenurkunde und den Ehrenteller entgegen. Rechts sein Nachfolger Jasper Durst. Foto: Falk

Krankenhaus. Wenn ein geeignetes Objekt gefunden ist, dann werden Ehefrau Bettina und die fünf Töchter Ilisabe (8), Gesa (6), Leveke (5), Friederike (4) und Constanze (1) nachkommen. Der Eschenbacher Stadtrat richtete für den verdienten Mediziner im Bürger- und Rathaus einen kleinen Empfang aus. Bürgermeister Anton Seitz („Wir wollen Ihnen Danke sagen“) hatte dazu auch die Bürgermeister Hans Popp aus Merkendorf (mit Vorgänger Karl Huber), Andreas Wattenbach (Lichtenau) und 2. Bürger-